

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 7—10. Mai 1851.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Alard, D.**, Op. 25. Grand Duo concertant pour Piano et Violon. 2 fl.
Bach, J. S., Das wohltemperirte Clavier. 48 Präludien und 48 Fugen durch alle Dur- und Moll-Tonarten. Neue verbesserte Ausgabe. Zwei Theile à 3 fl.
Barth, G., Op. 24. Messe für Männerstimmen (Solo und Chor). Partitur 1 fl. 5 N fl. . Singstimmen 1 fl.
Gade, N. W., Nachklänge von Ossian. Ouverture für Orchester. Clavierauszug zu 2 Händen. 17½ N fl.
Halévy, F., Pique-Dame. (La dame de Pique.) Komische Oper in drei Acten von Scribe. Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und franz. Texte. 8 fl.
Heller, S., Op. 75. No. 1. Rondeau Caprice sur l'Opéra: La Dame de Pique de Halévy p. Pfte. 20 N fl.
 — — Op. 75. No. 2. Romance variée de l'Opéra: La Dame de Pique de Halévy p. Pfte. 20 N fl.
Kalkbrenner, F., Op. 190. Harmonielehre zunächst für Pianofortspieler als Anleitung zum Präludiren und Improvisiren mit Beispielen von Präludien, Fugen und Etuden für Pianoforte. 4 fl.
Musard, Deux Contredanses sur des thèmes de l'Opéra: La Dame de Pique de Halévy, pour Piano. 15 N fl.
Pasdeloup, J., Polka-Mazurka sur l'Opéra: La Dame de Pique pour Piano. 7½ N fl.
Stiehl, H., Op. 4. Valse-Impromptu pour Piano. 20 N fl.
 — — Op. 8. Drei leichte Clavierstücke. 12½ N fl.
Strauss, Contredanses sur des thèmes de l'Opéra: La Dame de Pique de Halévy, pour Piano. 10 N fl.

Ristner in Leipzig.

- Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Op. 91. Der 98. Psalm f. achtstimmigen Chor und Orchester. Zur Feier des Neujahrstages 1844 in der Domkirche zu Berlin. No. 20 der nachgelassenen Werke. Partitur. 1 fl. 10 N fl. . Orchesterstimmen. 1 fl. 25 N fl. . Singstimmen. 1 fl. 20 N fl. . Clavier-Auszug. 1 fl. 5 N fl.

Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlg. in Berlin.

- Bishop, H.**, O Heimath, süßes Ort. Lied m. Pfte. Englisch und deutsch. 2. Aufl. 5 N fl.
Mozart, W. A., Romance p. Pfte. 5 N fl.
Weber, C. M. v., Op. 65. Aufforderung zum Tanz. Rondo brillant f. Pfte. Neue Ausgabe. 22½ N fl.

Schott's Söhne in Mainz.

- Beyer, F.**, Op. 111. 6 Morceaux élégants sur des Airs allemands p. Pfte. 6^{me} Suite. No. 4. Lob der Thränen, v. Schubert. 54 kr. No. 5. Die Lotosblume, von Lachner. 54 kr. No. 6. Venetianisches Gondellied, v. Mendelssohn. 54 kr.
Bohlmann, H., Pirates et Sorcières, Quadrille brillant p. Pfte. 36 kr. — — Les chevaux-légers, Quadrille-Fanfare p. Pfte. 36 kr.
Burgmüller, Fréd., La chanteuse voilée. Valse élégante p. Pfte. 54 kr.
Cramer, H., Potpourris p. Pfte. à 4 mains, No. 29. Das Nachtlager in Granada. 1 fl. 30 kr.
Croisez, A., Op. 46. Petit Souvenir de l'op. le Val d'Andorre p. Pfte. à 4 ms. 54 kr.
 — — Op. 48. Fantaisie sur la Fée aux Roses p. Pfte. à 4 ms. 1 fl.
Drobisch, C. L., Op. 58. Im Gebirge, Cantate von Beck. Partitur. 4 fl. 48 kr., Orchesterstimmen 6 fl., Clavierauszug 2 fl., Singstimmen 1 fl.
Esser, H., Op. 27. 3 Lieder, m. Pfte. einzeln: No. 1. Gute Nacht, v. Prutz. 27 kr., No. 2. Meiden, v. Geibel. 18 kr., No. 3. Frieden, v. Geibel. 27 kr.
Garaudé, A. de, Solfèges des enfants et des écoles primaires, chant seul. 2 fl.
Marcaillou, G., La Baguette d'or, Valse brillante p. Pfte. 54 kr.
Messer, F., Op. 6. Verklungene Lieder, v. H. Hoffmann. No. 3. Für Alt oder Bass m. Pfte. 27 kr.
Molitor, L., Die Wunderblume, für Alt oder Bariton m. Pfte. 36 kr.
Praschinger, Op. 4. Souvenir de Schulhoff, Quadrille p. Pfte. 36 kr.
Rosellen, H., Op. 117. Répertoire des jeunes Pianistes etc. p. Pfte. Liv. 6. 1 fl. 30 kr.
 — — Op. 125. Fantaisie brillante sur l'enfant prodigue p. Pfte. 1 fl. 21 kr.
Stigelli, G., Abschied v. Umland, f. Tenor m. Pfte. und Chor ad lib. 36 kr.
 — — Das Herz für unser Volk, v. Umland f. tiefen Tenor m. Pfte. 18 kr.
T..... Makoi-Csárdás, Ungarischer Tanz f. Pfte. 27 kr.
Thomas, A., Der Sommernachtstraum (Le Songe d'une nuit d'été); komische Oper in 3 Acten, vollst. Clavierauszug. 12 fl. 36 kr.
Wolf, E., Op. 162. Duo brillant sur la Fée aux Roses p. Pfte. à 4 ms. 1 fl. 30 kr.

Steigel in Leipzig.

- Mayer, C.**, Op. 133. Valse-Etude mélodique p. Pfte. 20 N fl.
 — — Op. 145. Etude gracieuse p. Pfte. 25 N fl.
 — — Op. 150. 3. Air italien p. Pfte. 25 N fl.

Nichtamtlicher Theil.

Zum belgischen Nachdruck.

An die Redaction der „Emancipation“ in Brüssel.

Paris, April 1851.

Der Versicherung einiger belgischen Verleger Glauben schenkend, haben Sie in Ihrem Journal angezeigt, daß Lamartine's Geschichte der Restauration zwischen dem 15. u. 20. d. M. in Brüssel erscheinen werde; gestatten Sie uns, Ihnen zu melden, daß man Ihre Gewissenhaftigkeit auf eine unverschämte Weise gemißbraucht hat. Man hat Sie veranlaßt, um uns eines höflichen Ausdrucks zu bedienen, zu versichern, was nicht wahr ist, noch wahr sein kann.

Wir hoffen von Ihrem Rechtsgefühl, daß Sie Ihre Leser enttäuschen werden. Versichern Sie denselben, daß falls man am 20. April in Brüssel eine „Geschichte der Restauration“ hat erscheinen lassen, dieselbe apokryph ist, aber keineswegs das Werk Lamartine's. Das Manuscript der wahren Geschichte der Restauration befindet sich in unsern Händen, unter sorgfältigem Verschluss, und um zuvörderst in Betreff dieses Punktes die Nachdrucker Lügen zu strafen — wir werden es außerdem noch in mehrfacher anderer Beziehung thun

— so benachrichtigen wir dieselben, daß es uns nicht beliebt, die „Geschichte der Restauration“ im Monat April erscheinen zu lassen.

Sagen Sie gefälligst Ihren Lesern auch noch, daß wenn die „ehrlichen Industriellen“, die wir bekämpfen, Maßregeln getroffen haben, um sich die Probebogen des uns gehörigen Werkes zu verschaffen, dies auf keinem andern Wege geschehen kann, als indem sie einige Glende zu einem Verbrechen veranlassen, welches das Gesetz als „Hausdiebstahl“ bezeichnet. Jedoch möge es dem Diebe zur Nachricht dienen, daß wir im Einverständnis mit der Behörde alle Maßregeln getroffen haben, um ihn zu greifen und denselben nebst seinen Spießgesellen der französischen und belgischen Justiz zu überantworten.

Wie durchtrieben und wie wenig verlegen in der Wahl ihrer Mittel die Nachdrucker auch sein mögen, wir geben denselben die Versicherung, daß sie dies Mal Segner gefunden haben, die sich nicht ohne Widerstand plündern lassen; daß ferner unsere Originalausgaben auf allen Punkten des ausländischen Marktes angelangt sein werden, ehe sie noch den Schatten eines Exemplars, eines einzigen Blattes erblickt haben, und daß endlich in dem doppelten Bezuge der Aus-